



Paul Heyse:

„Das originelle Sagenbuch, für dessen Illustrierung Sie einen so begabten Künstler gewonnen haben, wird viele dankbare Leser finden. Die meisten der Bilder stehen weit über der künstlerischen Ausstattung der landläufigen Märchenbücher.“

Professor Claudius:

„Das Buch ist eins der besten Kinderbücher, das mir in letzter Zeit vorgekommen ist. Die Bilder sind nicht nur geschmackvoll, sondern, was noch mehr sagen will: lebendig und märchenhaft empfunden, alles in allem hochkünstlerisch. Und dementsprechend sind auch Reproduktion und Druck ganz ausgezeichnet und wirklich mustergültig.“

Dr. O. Henne am Rhyn:

„Das Werk darf unbedenklich als ein sehr gelungener Versuch angesehen werden, unsere Sagenwelt mehr als bisher und in geeigneterer Form der heranwachsenden Jugend zugänglich zu machen.“

So urteilen bedeutende Schriftsteller, Künstler und Gelehrte über:

z

Wode Brausebart.

Nach alten Volksjagen erzählt

VON

Wilhelm Kotzde.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Freien
Lehrervereinigung für Kunstpflege zu Berlin.

Buchschmuck (12 mehrfarbige Dollbilder, 24 Doppeltonbilder
und 28 Dignetten), Vorsatzpapier und Einbandzeichnung

VON

Professor Ernst Liebermann.

96 Seiten Großoktav in elegantem Ganzleinenband.

Ladenpreis III. 3.—; bar III. 1.75 und 7/6 (eine Partie = 50%).

2 Exemplare zur Probe (bis 15. November) für III. 3.— bar.

1 Exemplar ausnahmsweise für III. 1.75 bar mit Remissionsrecht

bis 15. Januar 1910.

Der Abnehmerkreis für dieses literarisch und künstlerisch gleich hervorragende Werk ist ein unbegrenzter, da es nicht nur als Geschenk für unsere Jugend in Betracht kommt, sondern auch als Gabe für Kunstfreunde, Familien-, Schul- und öffentliche Bibliotheken.

Reutlingen, Ende Oktober 1909.

Enßlin & Laiblins
Verlagsbuchhandlung.